

Schweizerische Gesellschaft für Soziologie SGS

Autor: Prof. Rainer Diaz-Bone, Präsident

Wissenschaftliche Aktivitäten

Tagungen und Kongresse

Es fanden 2018 eine Reihe von Veranstaltungen statt, die von Mitgliedern und von Forschungskomitees der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS) (mit)organisiert und von der SGS unterstützt wurden. Vom 11. bis 13. Januar fand in der Universität Lausanne die internationale Konferenz „Working in Music“ statt. Unter verschiedenen soziologischen Gesichtspunkten, wie Professionalisierung und Ausbildung, soziale Ungleichheit, Geschlechterrollen oder Lebensstil, wurde die Arbeit in der Musik verhandelt und es wurden drei Keynotes, eine Diskussionsrunde sowie viele Panels dazu abgehalten. Am 5. und 6. April fand in der Universität Graz der Dreiländerkongress „Soziologische Analysen von Arbeit, Alter und Gesundheit“ statt, bei dem das Forschungskomitee Gesundheits- und Medizinsoziologie der SGS mitwirkte. Das Forschungskomitee Soziale Probleme veranstaltete am 21. und 22. Juni in der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten die Tagung „Verhärtung des Sozialstaates“, die sich den „Verschärfungen“ der Sozialpolitik, deren Ursachen, Formen und Legitimationspraktiken befasst hat. In St. Gallen wurde vom 6. bis 8. September die internationale Konferenz „Unspoken, Unseen, Unheard of: Unexplored Realities in Qualitative Research“ vom Forschungskomitee Interpretative Sozialforschung zusammen mit dem „Netzwerk Qualitative Methoden“ der European Sociological Association durchgeführt. Die Konferenz widmete sich den methodischen Zugängen zu wenig beforschten Formen der Erfahrung sowie nicht erforschten Räumen und Praktiken. In der Universität Basel wurde vom 15. Bis zum 15. September der vierte Kongress der deutschsprachigen Rechtssoziologie-Vereinigungen abgehalten. Das Oberthema war „Die Abschaffung des Rechts?“ und von schweizerischer Seite war das Forschungskomitee Rechtssoziologie und Rechtswirksamkeitsforschung beteiligt. Das Forschungskomitee Bildungssoziologie veranstaltete am 8. und 9. November in der PH Waadt in Lausanne die Netzwerktagung „Wenn Bildungssoziologie und Arbeitswelt aufeinandertreffen: der Übertritt Schule–Arbeitswelt und die Arbeit in den Bildungsinstitutionen“. Ebenfalls am 9. September hat das Forschungskomitee Kunst- und Kultursoziologie die Tagung „Emergence, reconnaissance et consécration dans les arts de la scène“ in der Universität Lausanne durchgeführt.

Die International Sociological Association hat in Toronto vom 15. Bis zum 21. Juli ihren 19. Weltkongress durchgeführt. Die SGS wurde von dem Vorstandsmitglied Christian Suter in den Sitzungen der Mitgliedsorganisationen vertreten.

In 2018 wurde die Organisation für den nächsten Kongress der SGS begonnen. Er wird vom 10.-12. September 2019 in Neuchâtel stattfinden. Das Thema wird „Die Zukunft der Arbeit“ sein.

Publikationen

Die wichtigste Publikationstätigkeit, die für die SGS erfolgt, ist die Herausgabe der drei Ausgaben der Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie (SZfS). Das Heft 2 war ein Schwerpunktheft zum Thema „Vulnerabilität in Gesundheitsverläufen: Lebenslaufperspektiven“. 2018 ist damit der 44. Jahrgang erschienen. Zudem sind zwei Ausgaben der Bulletins erschienen, die Nr. 152 mit den Bekanntmachungen aus der SGS sowie die Nr. 153 mit dem Themenschwerpunkt „Die Sozialwissenschaften im Bereich der Strafjustiz. Herausforderungen und Aussichten“.

Administratives und Interna

Am 5. März fand ein Treffen zwischen den Leitenden der Forschungskomitees und Mitgliedern des Vorstandes (Rainer Diaz-Bone, Ben Jann, Muriel Surdez) in Fribourg statt. In dem Treffen wurden die Forschungskomitees über laufende und geplante Aktivitäten des Vorstandes informiert und die Forschungskomitees informierten ihrerseits über eigene Aktivitäten, Planungen sowie Anliegen.

Die Generalversammlung der SGS wurde am 22. Oktober in der Universität Bern durchgeführt (siehe dazu ausführlicher das Protokoll).

Es ist ein Anliegen des Vorstandes, für die Gesellschaft ein dauerhaftes Sekretariat einzurichten. Der Vorstand hat hierfür das Projekt ins Auge gefasst, mit SEISMO dieses Projekt umzusetzen. Bereits seit 2017 sind erste Gespräche mit SEISMO geführt worden. SEISMO ist der wichtigste schweizerische Verlag in den Sozialwissenschaften. Er wurde in den 1980er Jahren von Soziologinnen und Soziologen gegründet und seit Jahrzehnten kooperieren die SGS und SEISMO eng für die Publikation dieses Bulletin sowie die Publikation der (SZfS). SEISMO-Aktien werden von Beginn an mehrheitlich durch Mitglieder der SGS gehalten und SGS-Vorstandsmitglieder sind Mitglied im Verwaltungsrat von SEISMO. Aus diesen Gründen erscheint vielversprechend, die Sekretariatstätigkeiten durch SEISMO mit einer längerfristigen Perspektive ausführen zu lassen. Dies hat zudem den Vorteil, dass der Wechsel von Sekretariaten (mitsamt zugehöriger Adresse) mit Beginn neuer Präsidentschaften sowie der damit verbundene Verlust von Expertise in der SGS-Administration vermieden werden kann. Im Verlauf des Jahres 2018 sind ersten Sekretariatsaufgaben sowie auch das SGS-Archiv an SEISMO (Zürich) transferiert worden.

Das langjährige Vorstandmitglied Farinaz Fassa Recrosio (Universität Lausanne) ist zum Zeitpunkt der Generalversammlung 2018 in Bern ausgetreten. Der Vorstand will

erreichen, dass möglichst viele soziologische Institute bzw. Seminare im Vorstand involviert sind. So kann die Vernetzung der SGS mit den universitären Standorten der Disziplin weiter intensiviert werden.